

Meitingen verliert gegen Kellerkind

Basketball: Diedorf jubelt nach Überraschungssieg

Diedorf/Meitingen Großer Jubel herrschte bei den Basketballern des TSV Diedorf nach dem überraschenden 87:77 (30:40)-Auswärtssieg beim Landkreislivale TSV Meitingen. Nach diesem Erfolg haben die Diedorfer in der Bezirksoberliga zwölf Punkte auf dem Konto. Genauso viele wie der nächste und letzte Gegner TSV Aichach. In diesem Spiel wird vermutlich ein weiterer Absteiger ermittelt. Bisher belegen der TSV Gersthofen (10 Punkte) sowie die zweite Garnitur des TV Augsburg (8) die beiden Abstiegspätze.

In einem über weite Strecken hart geführtem Spiel setzten sich die Meitingen in der ersten Halbzeit mit zehn Punkten ab. Die Lechtaler verschliefen jedoch den Wiederanpfiff und mussten ab der 26. Minute einen 15:3-Run der abstiegsbedrohten Diedorfer einstecken. Somit war die Führung verspielt. Da die Meitingen an diesem Tag sehr unüberlegt spielten, mussten sie sich am Ende verdient geschlagen geben.

TSV Meitingen: Ka. Berisha (4), Ku. Berisha (12), Buja (11), Englmeier (4), Krenz (10), Maretic (10), Mayer, Neugebauer (11), Sauler (15).

TSV Diedorf: Cullmann (15), Denk (10), Schmieder (2), L. Frech (11), Bader (8), Högg (21), Mossakowski (16), F. Frech, Haas (4).



Meitingens Trainerin Miriam Unger konnte die Niederlage gegen Diedorf nicht mehr mit ansehen. Foto: Reiser

Mit vier Teams in der Bezirksliga

Langweid Die Abteilung Volleyball des FC Langweid konnte in der Saison 2015/16 fünf weibliche Jugendmannschaften von der E-Jugend bis zur A-Jugend in den aktiven Spielbetrieb melden. Davon vier jeweils in der Bezirksliga und somit in der höchsten Jugendspielklasse.

Die jungen Mädchen der E-Jugend um Trainerin Evi Medele konnten in ihrer ersten Saison in der U13-Bezirksklasse Erfahrungen sammeln. Die D-Jugend, die ebenfalls von Evi Medele trainiert wurde, setzte sich in der U14-Bezirksliga ohne Spiel- und Satzverlust durch und wurde nordschwäbischer Meister. Bei der schwäbischen Meisterschaft in Nördlingen erreichten sie Platz sieben.

Die C-Jugend mit Trainerin Ilona Jansen und Andreas Weingut musste sich in der U16-Bezirksliga nur der Mannschaft aus Marktöffingen geschlagen geben. Bei der schwäbischen Meisterschaft in Sonthofen erreichte die Mannschaft Rang vier.

Auch die B-Jugend-Mädchen, die von Michael Thienel und Sandra Rechner trainiert wurden, konnten sich mit einem dritten Platz in der U18-Bezirksliga für die schwäbische Meisterschaft qualifizieren. Dort erreichten sie Platz sieben.

Die A-Jugend von Mike Jansen erkämpfte sich in der U20-Bezirksliga mit nur sieben Spielerinnen den fünften Platz. Mit diesem Abschneiden ist der FC Langweid in dieser Saison hinter dem FSV Marktöffingen der zweitfolgreichste Verein in der weiblichen Jugend in Schwaben Nord. (fel-)



Die Landesliga wird in Meitingen als hohes Gut gesehen. Mit diesem Transparent wurde die Mannschaft des TSV vor dem ersten Spiel der Restsaison begrüßt. Sie ließ einen 6:1-Sieg im Kellerduell gegen Schlusslicht Dinkelsbühl folgen. Foto: Karin Tautz

Der Konkurrenz Respekt eingeflößt

Landesliga Südwest Nach dem Traumstart will der TSV Meitingen jetzt in Fürstenfeldbruck auf einen Nichtabstiegsplatz klettern. Ein Spieler steht nicht mehr im Kader

VON OLIVER REISER

Meitingen „Danke Jungs für die Landesliga“, stand auf einem Transparent, mit dem die jüngsten Kicker des Vereins die Fußballer des TSV Meitingen vor dem ersten Heimspiel der Frühjahrsrunde gegen die Sportfreunde Dinkelsbühl begrüßten. Auch Bürgermeister Michael Higl gesellte sich unter die rund 250 Zuschauer, die trotz Kälte und Graupelschauer gekommen waren. Das waren deutliche Zeichen, wie sehr es in den Lechauen geschätzt wird, dass der TSV die Marktgemeinde über die schwäbischen Grenzen hinaus vertritt.

Und ganz in diesem Sinne haben auch die Verantwortlichen in der Winterpause reagiert. Mit Michael Wende, Florian Prießnitz und Marco Lechner hat Abteilungsleiter Torsten Vrazic drei gestandene Ki-

cker geholt, die bereits im ersten Spiel tatkräftig mithalfen, die Mission Klassenerhalt möglich zu machen. Mit zwei Treffern und zwei Scorerpunkten war Michael Wende der „Mann des Tages“. Außerdem lieferte er noch vier Vorlagen, die nicht verwertet werden konnten. Auch Prießnitz konnte sich in seinem Premierspiel gleich in die Torschützenliste eintragen. An der Seite von Wende blühte Vorjahres-Torjäger Denis Buja mit zwei Einschüssen auf. Kapitän Arthur Fichtner brachte mit einem verwandelten Elfmeter den 6:1-Sieg auf den Weg. „Ich bin froh, dass es mit Wende und Buja auf Anhieb geklappt hat“, schnaufte Vrazic hörbar durch.

Schon am heutigen Mittwoch geht es weiter. Im Nachholspiel beim SC Fürstenfeldbruck soll der neue Rückenverband ausgenutzt werden. Der angesichts vieler Groß-

chancen gegen einen überforderten Gegner viel zu niedrig ausgefallene Kantersieg hat den direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, der nur einen Zähler mehr aufweist, hellhörig gemacht. Und wohl auch Respekt eingeflößt. So wollte der SC Fürstenfeldbruck nochmals um eine Verlegung des Spiels verhandeln, weil die Flutlichtanlage auf dem Kunstrasen viel zu schwach sei, um den gesamten Platz auszuleuchten. Der BFV und der TSV Meitingen sollten zustimmen, damit hinterher kein Protest eingelegt werden kann. „Wir haben Fürstenfeldbruck einen Tausch auf den Kunstrasen nach Gersthofen angeboten“, berichtet Vrazic. Doch das wurde abgelehnt. „Dann spielen wir halt mit Nachsichtgeräten“, gibt sich der TSV-Fußball-Boss trotz. Mit einem Dreier könnte man ein weiteres Zeichen setzen und auf ei-

nen Nichtabstiegsplatz klettern. Über all die Freude über den ge- glückten Start in die Restsaison ist fast in den Hintergrund getreten, dass Clemens Schneider am Sonntag nicht mehr im Kader stand. Der 25-Jährige, in der vergangenen Meistersaison Stammspieler, hat sich mit Trainer Ali Dabestani überworfen, der den ehemaligen Stürmer zum rechten Außen-



Clemens Schneider

verteidiger mit dem Offensivdrang umfunktioniert hat. Zu den näheren Umständen geben sich Dabestani und Vrazic ungewohnt wortkarg. „Ein finales Gespräch steht noch aus“, sagt der Abteilungsleiter. Die Zeichen aber stehen wohl auf Trennung.

Erlinger in Japan

Bushido Wolfgang Wimmer eröffnet renommiertes Treffen der Weltbesten

Meitingen-Erlingen Zum vierten Mal nach 2004, 2008 und 2012 nimmt eine Gruppe von Mitgliedern des Bushidokai des SV Erlingen vom 16. April bis 1. Mai in Kyoto an der Welt-Butoku Sai der Dai Nippon Butoku Kai (DNBK) teil.

Mit diesem Welt-Treffen wird außerdem auch das 121-jährige Bestehen der DNBK, das 1222-jährige Bestehen der Stadt Kyoto und des dortigen Butokuden sowie das 23-jährige Bestehen der Internationalen Abteilung der DNBK gefeiert. Aus diesem Anlass werden sich hohe Vertreter aus Gesellschaft, Politik und der Budozene in der ältes-

ten Trainingshalle in Kyoto einfinden.

Neben diversen Trainingseinheiten der renommiertesten Lehrer in Japan im Bereich Jiu-Jitsu, Aikido, Judo, Karate, Kobudo und Iaido werden auch diverse gesellschaftliche Empfänge sowie Zeremonien im Heian-Schrein anstehen.

Wolfgang Wimmer, der nicht nur Vorsitzender des in Meitingen beheimateten Verbandes asiatischer Kampfkünste, sondern auch des SV Erlingen ist, wird die deutsche Delegation anführen und dieses Weltseminar mit einer Vorführung eröffnen. (peh)



Beim letzten Jubiläumstreffen im japanischen Kyoto belegte der Erlinger Wolfgang Wimmer den ersten Platz im Bereich Jiu-Jitsu. Foto: Peter Heider

Sport kompakt

HANDBALL

TSV Wertingen fehlt noch ein Sieg zur Meisterschaft

Nach einem souveränen 30:25-Auswärtssieg beim ungeliebten „Angstgegner“ TSV Niederraunau stehen die Handball-Frauen des TSV Wertingen kurz vor dem Aufstieg in die Landesliga. Coach Stierbeck war nach dem Sieg bester Laune und richtet seinen Blick bereits aufs letzte Heimspiel: „Am Sonntag können wir im Finale dahom die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga perfekt machen.“ Die Meisterschaft in der Bezirksklasse Ost haben sich die Herren I bereits gesichert – im letzten Heimspiel gab es ein 28:26 gegen den HC Königsbrunn. (anse)

Nervenflattern vor dem großen Finale

Volleyball Auerbacher Frauen müssen im Aufstiegskampf einen Punkt abgeben



Ball, Meisterschaft und Aufstieg haben Sandra Schmidt-Daffner, Nicole Micheler, Edith Schmidt, Susanne Rieger und Stephanie Bracke im Visier. Foto: Kohler

Auerbach Besser hätte der Spielgruppenleiter die diesjährigen Paarungen in der Volleyball-Kreisliga der Damen nicht einteilen können. Am kommenden Samstag ist der TV Gundelfingen der Gastgeber beim letzten Spieltag um 14.30 Uhr. Mit dabei auch der Tabellenerste, die SpVgg Auerbach/Streitheim und der Zweite TV Dillingen. Da die Gundelfinger Halle zurzeit als Flüchtlingsquartier genutzt wird, finden die drei Spiele in Dillingen statt. In der Höhle des Löwen fallen drei Entscheidungen: Auerbach braucht rechnerisch zwei Siege, um Meisterschaft und den direkten Aufstieg verwirklichen zu können. Die Dillinger, die jetzt Heimvorteil genießen, brauchen ebenfalls zwei Siege, um das gleiche Ziel zu errei-

chen. Und Gundelfingen will dem drohenden Abstieg mit Siegen abwehren. Der Druck wird für die Spielerinnen um Trainer Stefan Mack aufgrund dieser Situation immens sein.

Dass die Nerven blank liegen, zeigte die Mannschaft am vorletzten Spieltag in Großkötz. Beim ersten Spiel gegen die Gastgeber wurde es trotz eines 3:0-Siegs in allen drei Sätzen sehr eng (28:26, 25:22 und 25:20). Ebenso gegen den zweiten Landkreisleistenden FC Langweid. Nach einem 19:25 steigerte sich Auerbach und holte die folgenden Sätze mit 25:13 und 25:12. Nach einem 23:25 musste mit 15:13 der Tiebreak zum 3:2-Sieg herhalten. Doch statt drei, waren dies nur zwei Punkte. (koh)

Die zweite Mannschaft besiegte den Kreisligisten SV Thierhaupten mit 2:1. In der 20. Minute ging der SVT durch Magdalena Kuchenbauer in Führung. Johanna Kamissek und Veronika Mair drehten in der Schlussphase den Spieß um. (kaji)

Langweid II rückt auf Platz zwei vor

Tischtennis: 8:4-Heimsieg gegen den TV Hofstetten II

Langweid Die zweite Frauenmannschaft komplettierte den positiven Auftritt der Tischtennisteam des TTC Langweid (6:0-Sieg der Ersten in der 3. Bundesliga, bayerischer Pokalsieg der „Dritten“) mit einem 8:4-Erfolg gegen den TV Hofstetten II und kletterte damit auf Platz zwei in der Oberligatabelle.

Dabei sah es nach krankheitsbedingten Ausfällen gar nicht gut aus, zumal die Dritte für die bayerische Pokalrunde durch Aushilfe ihrer stärksten Spielerinnen in der 2. Mannschaft nicht geschwächt werden sollte. Die Planung ging dann doch gut auf, sowohl für das dritte als auch für das zweite Team. Die Ersatzspielerinnen Barbara Seiler und Anastasia Kitaev standen den Stammkräften der Zweiten, Barbara Barasso und Cennet Durgun, gut zur Seite.

Anastasia Kitaev verlor etwas angeschlagen zwar zwei Einzel, verhalf jedoch dem Team mit einem Sieg im Doppel an der Seite von Barbara Seiler zu einem optimalen Start, da auch das Duo Barasso/Durgun erfolgreich war.

Barbara Seiler erfreute mit einer starken Leistung und zwei Einzelerfolgen. Sie war sogar dem dritten Sieg gegen die Spitzenspielerin der Unterfranken nahe (11:13 im Entscheidungssatz). Barbara Barasso und Cennet Durgun, die sich deutlich verbessert präsentierten, erfüllten die ihnen zugedachte Führungsrolle mit je zwei Siegen. (jug)

Sport kompakt

BASKETBALL

Spangenberg trifft wie am Fließband

Nach verschlafenen Start gewann das zweite Herrenteam gegen die zweite Garnitur des TSV Haunstetten knapp mit 54:39 (27:22) Punkten. Luc Cullmann (20) sowie Christian Heynck (9) waren die erfolgreichsten Punktesammler. Ohne Siegchance war die männliche B-Jugend bei der 40:105 (19:58)-Auswärtsniederlage beim TSV Königsbrunn. Jonas Karger (15) und Tobias Papke (13) waren hier die besten Scorer. Zwei klare Siege feierte die C-Jugend. Zuerst wurde der BSC Wertingen mit 79:32 geschlagen (Topscorer Spangenberg 28, Walter 16), danach siegte man beim TSV Wasserburg/Günzburg klar mit 84:61 (Topscorer Spangenberg 27, Holzhammer und Fleiner jeweils 16 Punkte). Das Miniteam gewann beim TSV Mindelheim mit 56:47 (30:17). Benjamin Bauer (32) und Lukas Karger (14) ragten heraus. Gegen Spitzentreiber TSV Nördlingen musste sich das Bambiniteam mit 16:54 (8:28) geschlagen geben. Armin Kulinyak (6) und Theo von Biberstein (4) waren die erfolgreichsten Scorer. (sfn)

FRAUENFUSSBALL

CSC Batzenhofen mit Sieg und Niederlage

● **FC Königsbrunn – CSC Batzenhofen-Hirblingen 4:1** (1:1). Zu früher Morgenstunde kam das Team I gegen den Süd-Bezirksligisten zunächst mit den widrigen Platzverhältnissen besser zurecht und ging durch Annika Bücherl (1.) in Führung. Nach dem Ausgleich (25.) brachten Anna Scheifele und Annika Bücherl den Ball nicht im leeren Tor unter. Dem 2:1 (75.) ließen die Brunnenstädterinnen innerhalb kürzester Zeit zwei weitere Treffer gegen die nun etwas löchrige CSC-Abwehrreihe folgen.

Die zweite Mannschaft besiegte den Kreisligisten SV Thierhaupten mit 2:1. In der 20. Minute ging der SVT durch Magdalena Kuchenbauer in Führung. Johanna Kamissek und Veronika Mair drehten in der Schlussphase den Spieß um. (kaji)